

Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis für Kraftfahrzeuge der Klasse(n)



AM A1 A2 A B BE C1 C1E C CE D1 D1E D DE T L BF17 B96 B196 B197

1. Persönliche Angaben

	◀ Geburtsdatum
	◀ Familienname
	◀ Geburtsname (Nur bei Abweichung vom Familiennamen)
	◀ Vornamen
	◀ Geburtsort
	◀ Staatsangehörigkeit
	◀ Art des Ausweisdokuments
	◀ Anschrift Hauptwohnsitz Straße, Hausnummer
	PLZ Ort
	◀ E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe)
	◀ Telefonnummer <u>tagsüber</u> (freiwillige Angabe)

- erstmalig (§ 21 FeV)
 zur Erweiterung einer vorhandenen Fahrerlaubnis (§ 21 FeV) siehe Nr. 7
 nach Versagung/vorangegangener Entziehung/nach Verzicht (§ 20 FeV) siehe Nr. 7
 aufgrund einer Dienstfahrerlaubnis (§§ 26-27 FeV)
 aufgrund einer ausländischen Fahrerlaubnis (§§ 29-31 FeV)

Ausbildung erfolgt durch die Fahrschule:

2. Angaben zum Vorbesitz

Ich bin im Besitz der Fahrerlaubnis folgender

Klasse(n):	erteilt am:	Behörde:	Vordruck-Nr.:	Listen-Nr.:

3. Angaben zur Bestellung des Führerscheins bei der Beantragung mehrerer Klassen

- Ich will zuerst die Fahrerlaubnis der Klasse _____ ablegen. Ich bitte um sofortige Ausstellung eines Kartenführerscheines nur für diese Klasse. Mir ist bekannt, dass ich die entstehenden zusätzlichen Kosten zu tragen habe.
 Ich bitte um Ausstellung eines Kartenführerscheines für **beide Klassen**. Mir ist bekannt, dass ich den Führerschein somit erst erhalten kann, nachdem ich beide Fahrerlaubnisprüfungen mit Erfolg bestanden habe.
 Ich bitte vorerst nur um Ausstellung einer vorläufigen (zeitlich befristeten) Fahrberechtigung für das Inland, nachdem ich die Prüfung bestanden habe. Mir ist bekannt, dass ich die entstehenden zusätzlichen Kosten zu tragen habe.

4. Angaben zur Prüfung

Prüfört: _____

- Ich möchte die Fahrprüfung auf einem Kraftfahrzeug mit automatischer Kraftübertragung ablegen. Mir ist bewusst, dass ich keine Fahrzeuge mit Schaltgetriebe führen darf und mir die Schlüsselzahl 78 in den Führerschein eingetragen wird.
 Abweichung von Deutsch als Prüfungssprache: _____
 Ich möchte die Theorieprüfung mit Audio-Unterstützung (in deutscher Sprache) ablegen.

5. Weitere Angaben

Ich trage im Straßenverkehr	<input type="checkbox"/> eine Sehhilfe	<input type="checkbox"/> keine Sehhilfe (Zur Austragung einer Sehhilfe ist ein augenärztliches Attest/Gutachten notwendig.)
-----------------------------	--	---

Ich habe gesundheitliche Einschränkungen (körperliche/geistige Mängel):

(Angaben freiwillig: Es wird darauf hingewiesen, dass das Verschweigen von Mängeln, die die Fahreignung einschränken oder ausschließen, ggf. aufwändige und kostenintensive Verwaltungsverfahren nach sich ziehen kann!)

6. Weitere Hinweise und Erklärungen

Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist Ihre zuständige Fahrerlaubnisbehörde. Die Daten werden erhoben, um das fahrerlaubnisrechtliche Verfahren durchzuführen. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Bayer. Datenschutzgesetz (BayDSG) in Verbindung mit dem anzuwendenden Fachgesetz. Weitergehende Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet auf der Homepage der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde (im Falle des Landratsamtes Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim: https://www.kreis-nea.de/uploads/tx_decibaybw/sg33_Fahrerlaubnis_gastschein_lehrer_schulen_informationen_art_13_dsgvo_20180912.pdf) abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.

Eingangsstempel der Verwaltungsbehörde:

Erklärung über den Ausschluss des Vorbesitzes einer Fahrerlaubnis der beantragten Klassen (§ 8 FeV)

Hiermit erkläre ich, in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum weder eine Fahrerlaubnis zu besitzen oder besessen zu haben, noch eine solche beantragt zu haben. Ebenso erkläre ich, auf eine bereits vorhandene EU- bzw. EWR-Fahrerlaubnis mit Erteilung der beantragten Fahrerlaubnis zu verzichten (§ 21 Abs. 2 FeV).

Erklärung zum Verfahren bei der Behörde

Mir ist bekannt, dass ich bei mangelhaftem Lichtbild bzw. unvollständigen oder falschen Angaben für die Kosten der Ausstellung eines neuen Kartenführerscheins aufkommen muss. Nach Ablauf eines Jahres verfällt bzw. gilt der Antrag als zurückgenommen, wenn der Nachweis über die bestandene Fahrerlaubnisprüfung nicht erbracht wird, die Eignungsüberprüfung nicht erfolgreich abgeschlossen ist, oder wenn ein ausgestellter Führerschein binnen zwei Jahren nicht abgeholt/die Fahrerlaubnis nicht erteilt wurde.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

7. Angaben zu Land- und Forstwirtschaft (Beantragung der Klasse T nur für Inhaber einer Klasse 3, die vor dem 01.01.1999 erteilt wurde)

Ich bin in der Land- und Forstwirtschaft tätig. Für diese Tätigkeit beantrage ich die Erteilung einer Fahrerlaubnis der Klasse T, zum Führen von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen bis 60 km/h.

Ort an dem die Tätigkeit ausgeübt wird: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Folgende Unterlagen werden beigelegt:

Grundsätzlich erforderlich:

- aktuelles biometrisches Lichtbild entsprechend der Passverordnung mit Unterschrift auf dem Vordruck „Lichtbild / Unterschrift zur Herstellung eines Führerscheins“
- Bemerkungen/Stellungnahme der Meldebehörde (siehe Nr. 8)

Bei Klassen AM, A1, A2, A, B, BE, L, T:

- Sehtestbescheinigung einer amtlich anerkannten Sehteststelle oder ein Zeugnis oder ein Gutachten gemäß Anlage 6 FeV
- Nachweis über die Teilnahme an einer Schulung in Erster Hilfe

Bei Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE:

- Bescheinigung oder Zeugnis über das Sehvermögen gemäß Anlage 6 FeV (bei Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE)
- Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung gemäß Anlage 5 FeV (bei Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE)
- Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners/einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung gemäß Anlage 5 FeV bei Klassen D1, D1E, D, DE
- erweitertes behördliches Führungszeugnis bei Klassen D1, D1E, D, DE (Beantragung über Meldebehörde – siehe Nr. 8)
- Nachweis über die Teilnahme an einer Schulung in Erster Hilfe
- IHK-Bescheinigung über die Grundqualifikation gemäß § 4 BKrFQG i. V. m. §§ 1, 2 BKrFQV
- Weiterbildungsnachweis gemäß § 5 BKrFQG i. V. m. § 4 BKrFQV
- Bescheinigung der Dienststelle als Nachweis über den Besitz einer Dienstfahrerlaubnis (§ 27 FeV)

Bei Umschreibung einer ausländischen Fahrerlaubnis:

- ausländischer Führerschein im Original
- Übersetzung des ausländischen Führerscheins mit Klassifizierung (nur amtlich anerkannte Übersetzung)
(nicht erforderlich, falls es sich um einen EU- oder EWR-Führerschein handelt oder dieser dem Übereinkommen über den Straßenverkehr vom 8. November 1968 entspricht)

Sonstige Unterlagen:

- Nachweis über Fahrerschulung nach Anlage 7a FeV bei Eintrag der Schlüsselzahl B96
- Nachweis über Fahrerschulung nach Anlage 7b FeV bei Eintrag der Schlüsselzahl B196
- Bescheinigung nach Anlage 7 der Fahrerschüler-Ausbildungsordnung

8. Bemerkungen der Meldebehörde / Stellungnahme der Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft/Stadt

I. Bemerkungen der Meldebehörde (Meldestelle)

- Es haben vorgelegen:
 Personalausweis Reisepass
 es liegt ein sonstiges Ausweisdokument vor (siehe Kopie)
 es liegt kein Ausweisdokument vor
- Personalangaben und Anschrift geprüft berichtigt
- Mit Hauptwohnsitz gemeldet
in _____
seit _____
Zugezogen von _____
- Führungszeugnis beantragt nein ja
Grund: _____
- Bemerkungen (ggf. auf Beiblatt):

- Die Gebühr für die Prüfung des Antrags (Geb.-Nr. 201 GebOST) und für das Führungszeugnis ist eingezogen.

Ort, Datum, Meldebehörde

Unterschrift

II. Stellungnahme der Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft/ Stadt

Bedenken gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen

bestehen nicht

bestehen aus folgenden Gründen:
(z.B. wegen schwerer oder wiederholter Vergehen gegen Strafgesetze, insbesondere mit hohem Aggressionspotenzial, wegen Straßenverkehrsdelikten, wegen Neigung zur Alkohol-/ Arzneimittel- bzw. Betäubungsmittelsucht, ferner Bedenken gegen die körperliche und geistige Eignung):

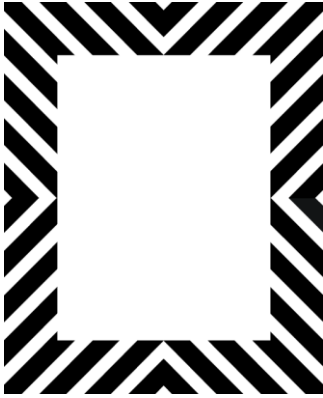
An Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Ort, Datum, Meldebehörde

Unterschrift

Von der Meldebehörde auszufüllen

Vordruck Lichtbild / Unterschrift zur Herstellung eines Führerscheins



Unterschrift

in die Mitte des Kastens,
ohne die schwarzen Ränder zu berühren.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Voraussetzungen für ein biometrisches Passbild:

- Biometrische Passbilder haben die Größe 3,5 x 4,5 cm
- Die Gesichtshöhe muss ca. 70 – 80 % einnehmen
- Das Bild muss scharf, kontrastreich und gleichmäßig ausgeleuchtet sein
- Die Aufnahme muss eine gute Qualität und natürliche Hauttöne aufweisen
- Der Hintergrund muss einfarbig, hell und ohne Muster sein
- Der Kopf muss mittig im Bild und gerade ausgerichtet sein
- Die Augen müssen geöffnet sein, mit Blickrichtung in die Kamera
- Neutraler Gesichtsausdruck und geschlossener Mund sind Pflicht
- Kopfbedeckungen sind nur aus religiösen Gründen erlaubt